

## Hintergrund

Häufigere und länger anhaltende Hitzeperioden, Starkniederschläge und Überschwemmungen, wie im Spätsommer 2024 auch im Einzugsgebiet der Oder und der Lausitzer Neiße, verdeutlichen, welche Relevanz das Handlungsfeld „Grundlagen für eine hohe Lebensqualität sichern“ im Gemeinsamen Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum 2030 (GZK 2030) besitzt.

Das aktuelle Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „Grenzüberschreitende Synergien von Raumordnung und Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Oder“ leistet einen Beitrag zum grenzüberschreitenden Management von Wasser. Sowohl zu viel als auch zu wenig Wasser stellen die räumliche Entwicklung im deutsch-polnischen Verflechtungsraum vor große und in Zukunft weiter zunehmende Herausforderungen, die nur gemeinsam bewältigt werden können.

## Impressum

### Herausgeber

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

### Wissenschaftliche Begleitung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR),  
Referat RS 3 – Europäische Raum- und Stadtentwicklung  
Dirk Gebhardt – dirk.gebhardt@bbr.bund.de

### Auftragnehmer

INFRASTRUKTUR & UMWELT  
Professor Böhm und Partner, Darmstadt und Potsdam  
Sven Friedrich, Luise Wulsten  
wasser-moro@iu-info.de

### Satz und Grafik

apel-medien, Darmstadt

### Druck

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

### Stand

Oktober 2024, 1. Auflage

### Nachdruck und Vervielfältigung

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit genauer  
Quellenangabe gestattet. Bitte senden Sie uns zwei  
Belegexemplare zu.

Die vom Auftragnehmer vertretene Auffassung ist nicht  
unbedingt mit der des Herausgebers oder der wissen-  
schaftlichen Begleitung identisch.

Das Forschungsvorhaben wird aus Mitteln der Modell-  
vorhaben der Raumordnung (MORO) finanziert.

### Bildquellen

© Stubice24.pl / Karolina Rapa (links)

© Alexey Slyusarenko / adobe.stock.com (rechts)



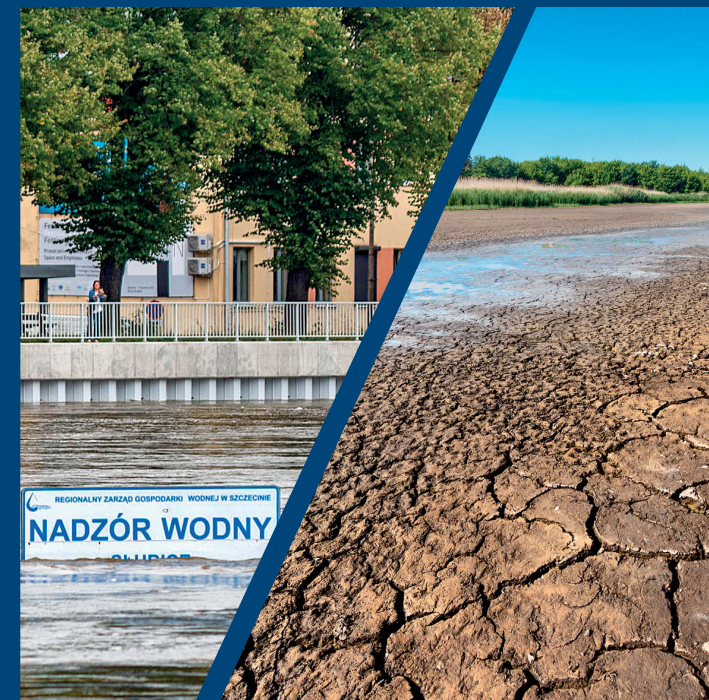
Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung  
im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



MORO

# Grenzüberschreitende Synergien von Raumordnung und Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Oder

Modellvorhaben der Raumordnung



## Ansatz und Ziel des Modellvorhabens

Ziel des Modellvorhabens ist es, Synergien zwischen den Instrumenten der Wasserwirtschaft und der räumlichen Planung im deutsch-polnischen Verflechtungsraum und insbesondere im grenzüberschreitenden Einzugsgebiet der Oder und ihrer Nebenflüsse zu erkennen und zu nutzen.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen **einer Studie** die Anforderungen der Wasserfachplanung an die Raumordnung sowie die Anwendbarkeit und Anwendung raumordnerischer Instrumente zur Erreichung wasserfachlicher Zielstellungen analysiert und bewertet.

Parallel dazu werden in drei ausgewählten **Modellprojekten** spezifische Maßnahmen an der Schnittstelle zwischen Raumordnung und Wasserwirtschaft entwickelt und erprobt. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen unterstützt die Modellvorhaben mit jeweils rund 200.000 Euro.

Das MORO hilft dabei,

- innovative Ansätze des Hochwasserrisikomanagements unter Berücksichtigung von Belangen der Siedlungs-, Gewerbe- und Infrastrukturentwicklung und Aspekten des Natur- und Landschaftschutzes zu identifizieren,
- den möglichen Beitrag der räumlichen Planung auf der lokalen und regionalen Ebene entsprechend der Erfordernisse eines nachhaltigen Wassermanagements zu präzisieren,
- Möglichkeiten für Synergien durch stärkere Zusammenarbeit zwischen Fachplanungen und Raumordnung aufzuzeigen und
- Erkenntnisse für die Fortschreibung des Gemeinsamen Zukunftskonzepts für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum 2030 abzuleiten.

## Die Modellprojekte

### **Dialogprozess zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im deutsch-polnischen Grenzgebiet**

Zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes in der Region Uckermark-Barnim wird ein Handlungskonzept erstellt und vermittelt; Akteure werden sensibilisiert und vernetzt, ein deutsch-polnischer Wissens- und Erfahrungsaustausch zum Landschaftswasserhaushalt an der Unteren Oder und in der Uecker-Randow-Niederung in Gang gesetzt.

Projektträger: Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim

### **Zwischen Planung und Management – Kultur und Praxis des vorbeugenden Hochwasserschutzes**

Auf Basis einer regionalen Risikoanalyse werden die Belange des vorbeugenden Hochwasserschutzes praxisnah visualisiert und neue Instrumente für die Umsetzung des vorbeugenden Hochwasserschutzes auf kommunaler Ebene entwickelt; in der Oder-Warthe-Region werden „Wassermarken“ ausgewiesen und Werkstattgespräche zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch im Wasser- und Risikomanagement organisiert.

Projektträger: Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, Mittlere Oder e.V.

### **Wiederherstellung des Wasserhaushalts in der Landschaft der Ueckermünder Heide am Beispiel von Rothenklempenow**

Ein praxisnahes Planungsinstrument zur naturnahen Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes wird erarbeitet, lokale Ziele durch einen partizipativen Bottom-Up-Prozess ermittelt und auf höhere Planungsebenen sowie auf polnische Gemeinden übertragen.

Projektträger: Rewilding Oder Delta e.V.

## Workshops und Veranstaltungen

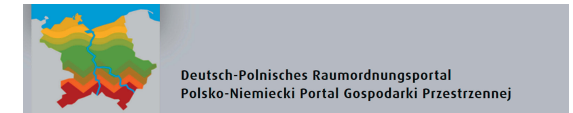
Mit Übergabe der Förderzusagen im September 2024 in Berlin wurden die drei Modellprojekte offiziell gestartet.

Bis 2027 werden in den Modellregionen Verfahren und Lösungen entwickelt, welche helfen, die Berücksichtigung wasserfachlicher Belange in der Raumordnung in grenzüberschreitender Perspektive zu verbessern.

Begleitend werden **fachöffentliche Veranstaltungen** und **Expertenworkshops** durchgeführt. In den Jahren 2025 und 2026 sind gemeinsame **Workshops aller Modellregionen** geplant, einer davon mit besonderem Fokus auf dem Erfahrungsaustausch mit Akteuren aus anderen Grenzregionen. Eine **deutsch-polnische Abschlussveranstaltung** schließt das Modellvorhaben im Jahr 2027 ab.

Die Umsetzung des Modellvorhabens erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Raumordnung der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit.

### Weitere Informationen



- Informationen zum Modellvorhaben und zur Raumentwicklung im deutsch-polnischen Verflechtungsraum:  
<https://www.kooperation-ohne-grenzen.de>  
<https://www.kooperacja-bez-granic.pl>
- Modellvorhaben der Raumordnung (MORO):  
<https://www.bbsr.bund.de>